

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 19.

Donnerstag, den 27. September

1900.

Die Ernennung von Prosynodalexaminatoren betreffend.

Nr. 7634. Auf Grund der Uns durch Reskript der Congregatio Concilii vom 4. November 1898 auf drei Jahre ertheilten päpstlichen Vollmacht haben Wir mit Zustimmung des Hochwürdigsten Domkapitels für den Rest obigen Termins zu Prosynodalexaminatoren ernannt:

am 28. September v. J.

Kammerer Augustin Brettle, Pfarrer in Glotterthal;
am Heutigen
den Direktor des Theologischen Konvikts Rudolf Freidhof,
Divisionspfarrer Dr. Anton Leinz in Freiburg,
Kammerer Otto Steiger, Pfarrvikar in Kirchhofen.
Freiburg, den 3. August 1900.

‡ Thomas,
Erzbischof.

Die Errichtung einer katholischen Kirchengemeinde Rheinau betreffend.

Nr. 8802. Nachdem Seine Königliche Hoheit der Großherzog mit allerhöchster Staatsministerialentschließung d. d. St. Moritz den 16. August d. J. Nr. 131 32 hiezu die Genehmigung ertheilt hat, trennen wir andurch den zur politischen Gemeinde Seckenheim gehörenden Theil des Fabrikdistrikts Rheinau von der Pfarrei Seckenheim und vereinigen die dort wohnenden Katholiken zu einer eigenen römisch-katholischen Kirchengemeinde gemäß Art. 1 des Gesetzes vom 26. Juli 1888, die Besteuerung für örtliche kirchliche Bedürfnisse betreffend.

Freiburg, den 6. September 1900.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Prüfungsbescheid.

Nachstehende Prüfungen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Allmannsdorf, Dekanats Konstanz, mit einem Einkommen von 1282 M. außer 80 M. 89 S. Gebühren für 79 Jahrestage und 60 M. für Abhaltung der Samstagsmessen in der Loretokapelle und von vier heiligen Messen an den Quatempertagen.

Blumenfeld, Dekanats Engen, mit einem Einkommen von beiläufig 2390 *M.* nebst 185 *M.* 61 *S.* Gebühren für 187 gestiftete Jahrtage und sonstige kirchliche Einrichtungen, worunter 34 *M.* 36 *S.* für 48 zur Pfarrei gestiftete Sakra inbegriffen sind. Der künftige Pfründnießer hat eine von Entwässerungseinrichtungen der Pfarr- und Kaplaneigüter herrührende mit 4% zu verzinsende Provisoriumschuld von 581 *M.* 39 *S.* durch jährliche Abgabe von 80 *M.* auf Zins und Kapital an den Baufond Blumenfeld heimzuzahlen.

Bretten, Dekanats Bruchsal, mit einem Einkommen von 1801 *M.* nebst 142 *M.* 24 *S.* Gebühren für gestiftete Jahrtage.

Dürnheim, Dekanats Willingen, mit einem Einkommen von beiläufig 1620 *M.* nebst 113 *M.* 33 *S.* Gebühren für 115 gestiftete Jahrtage, worunter 20 *M.* 01 *S.* enthalten sind für 29 auf der Pfründe selbst ruhende Jahrtage.

Großweier, Dekanats Dittersweier, mit einem Einkommen von beiläufig 2363 *M.* und mit der Auflage für den künftigen Pfründnießer, daß er den Ruhegehalt des resignierten Pfarrers mit jährlich 2000 *M.* an die Katholische Interkalarkasse zu zahlen hat.

Lehen, Dekanats Freiburg, mit einem Einkommen von beiläufig 2033 *M.* nebst 224 *M.* 06 *S.* Gebühren für 178 gestiftete Jahrtage und 22 *M.* 28 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen. Der künftige Pfründnießer hat die dem resignierten Pfarrer bewilligte Pension von jährlich 1000 *M.* an die Katholische Interkalarkasse Freiburg zu bezahlen.

Moosbrunn, Dekanats Ettlingen, mit einem Einkommen von etwa 1513 *M.* nebst 22 *M.* 70 *S.* für 24 Jahrtage.

Möggenschwihl, Dekanats Waldshut, mit einem Einkommen von beiläufig 2582 *M.* Der künftige Pfründnießer hat die Pension des resignierten Pfarrers mit jährlich 2000 *M.* an die Katholische Interkalarkasse abzugeben.

Tiefenbrunn, Dekanats Mühlhausen, mit einem Einkommen von 1135 *M.* außer 114 *M.* für 100 Jahrtage.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb vier Wochen durch ihre vorgelegten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

II.

Brenden, Dekanats Waldshut, mit einem Einkommen von 2096 *M.* außer 57 *M.* 71 *S.* Gebühren für 70 gestiftete Jahrtage, worunter 52 auf der Pfründe selbst ruhende hl. Messen mit einer jährlichen Vergütung von 35 *M.* 88 *S.* enthalten sind.

Sendorf, Dekanats Stockach (wiederholt), mit einem Einkommen von 1687 *M.* außer 82 *M.* 22 *S.* Anniversar-gebühren für 95 Jahrtage, worunter 10 auf der Pfarrpfründe ruhende Jahrtage inbegriffen sind, und außer 3 *M.* 43 *S.* Gebühren für besondere kirchliche Einrichtungen.

Srenkingen, Dekanats Waldshut, mit einem Einkommen von 1518 *M.* Der künftige Pfründnießer hat zur Pension des resignierten Pfarrers das ganze Einkommen abzugeben.

Oberlauchringen, Dekanats Klettgau, mit einem Einkommen von beiläufig 1443 *M.* Der künftige Pfründnießer hat das gesamte reine Pfründeinkommen als Beitrag zur Pension des resignierten Pfarrers abzugeben.

Wöschbach, Dekanats Bruchsal, mit einem Einkommen von beiläufig 1865 *M.* nebst 93 *M.* 54 *S.* Gebühren für 88 gestiftete Jahrtage, worunter 24 *M.* für 24 auf der Pfründe selbst ruhende heilige Messen enthalten sind.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb vier Wochen durch ihre vorgelegten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

III.

Uglasterhausen, Dekanats Waibstadt, mit einem Einkommen von 1580 *M.*

Viberach, Dekanats Dffenburg, mit einem Einkommen von 1888 *M.* nebst 179 *M.* 93 $\frac{1}{2}$ Gebühren für 156 gestiftete Jahrtage und außer 211 *M.* 32 $\frac{1}{2}$ für besondere kirchliche Verrichtungen.

Elfenz, Dekanats Waibstadt, mit einem Einkommen von 1630 *M.*

Gerichtstetten, Dekanats Wallbüren, mit einem Einkommen von 1949 *M.* außer 158 *M.* 45 $\frac{1}{2}$ Gebühren für 86 gestiftete Jahrtage und 2 Andachten. Der künftige Pfründnießer hat die Verbindlichkeit, zur Pension des resignierten Pfarrers jährlich 1400 *M.* zu verabsolgen, sowie eine von einer Obstbaumanlage herührende zu 4% verzinssliche Provisoriumsschuld von 100 *M.* durch jährliche Abzahlung von 25 *M.* auf Zins und Kapital zu tilgen.

Kadelburg, Dekanats Klettgau, mit einem Einkommen von 1234 *M.* außer 42 *M.* 83 $\frac{1}{2}$ Anniversargebühren.

Müggingen, Dekanats Stockach, mit einem Einkommen von 1265 *M.*

Neudorf, Dekanats Philippsburg, mit einem Einkommen von 1480 *M.* Der künftige Pfründnießer hat dasselbe zur theilweisen Deckung der Pension des resignierten Pfarrers an die Katholische Interkalarkasse abzugeben, während er sein Einkommen aus dem Staatsbeitrag bezieht.

Neukirch, Dekanats Triberg, mit einem Einkommen von 1833 *M.*

Oberschesslenz, Dekanats Mosbach, mit einem Einkommen von 1800 *M.*

Reichenau-Oberzell, Dekanats Konstanz, mit einem Einkommen von beiläufig 2077 *M.* Der künftige Pfründnießer hat die Pension des resignierten Pfarrers mit jährlich 2000 *M.* an die Katholische Interkalarkasse zu bezahlen.

Riedheim, Dekanats Hegau, mit einem Einkommen von 1200 *M.*

St. Ulrich, Dekanats Breisach, mit einem Einkommen von 2180 *M.* nebst 10 *M.* 38 $\frac{1}{2}$ für 14 Jahrtage und 13 *M.* 45 $\frac{1}{2}$ für besondere kirchliche Verrichtungen.

Sandhausen, Dekanats Heidelberg, mit einem Einkommen von 1646 *M.*

Siegelsbach, Dekanats Waibstadt, mit einem Einkommen von 1611 *M.*

Stetten, Dekanats Wiesenthal, mit einem Einkommen von beiläufig 2067 *M.* Der künftige Pfründnießer hat die Verbindlichkeit, zur Pension des resignierten Pfarrers jährlich 1800 *M.* an die Katholische Interkalarkasse auszuführen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Verleihung innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate an Seine Excellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

IV.

Hollerbach, Dekanats Buchen, mit einem Einkommen von beiläufig 1230 *M.* Der künftige Pfründnießer hat zur Pension des resignierten Pfarrers 1200 *M.* an die Katholische Interkalarkasse zu bezahlen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten Ernst von Leiningen gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei der Fürstlich von Leiningen'sche Generalverwaltung in Amorbach einzureichen.

V.

Langenrain, Dekanats Stockach, mit einem Einkommen von 1874 *M.*

Wahlwies, Dekanats Stockach, mit einem Einkommen von 1090 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Präsentation innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate an Seine Hochwohlgeboren Herrn Franz Freiherrn von und zu Bodman in Bodman zu richten.

VI.

Duchtingen, Dekanats Engen, mit einem Einkommen von 1503 *M.* Der künftige Pfründnießer hat die Auflage, eine bei der Katholischen Pfarrpfründekasse in Karlsruhe zu einer Entwässerungsanlage errichtete Provisoriumsschuld im Betrage von 130 *M.* 54 *S.* verzinsslich zu 4^o/_o durch jährliche Abzahlung von 20 *M.* auf Kapital und Zins zu tilgen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Präsentation innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate an Seine Hochwohlgeboren Herrn Karl Freiherrn von Reischach in Schlatt unter Krähen zu richten.

Pfründebesehungen.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Pfarrei Dettlingen, Dekanats Haigerloch, dem bisherigen Pfarrverweser Vitalis Kleck daselbst verliehen und hat derselbe am 27. Juli l. J. die kanonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Pfarrei Linz, Dekanats Linzgau, dem bisherigen Kaplan Wunibald Bofsch in Untermettingen verliehen und hat derselbe am 6. August l. J. die kanonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Ulm b. L., Dekanats Otterstweier, präsentierten bisherigen Benefiziumsverweser Bernhard Wollmer in Neufageck wurde am 7. August l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Gündlingen, Dekanats Breisach, präsentierten bisherigen Pfarrverweser Franz Josef Blattmann in Reuthe wurde am 13. August l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Ordinariate vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Johann Adam Stier in Siegelsbach auf die Pfarrei Zunsweier, Dekanats Lahr, designiert und hat derselbe am 16. August l. J. die kanonische Institution erhalten.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Ordinariate vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Eduard Fahrländer in Oberöwisheim auf die Pfarrei Rheinsheim, Dekanats Philippsburg, designiert und hat derselbe am 21. August l. J. die kanonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Pfarrei Holzhausen, Dekanats Freiburg, dem bisherigen Pfarrer Siegfried Vanotti in Dauchingen verliehen und hat derselbe am 10. September l. J. die kanonische Institution erhalten.

Resignationen.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Resignation cum reservatione pensionis des Pfarrers Eduard Schmid auf die Pfarrei Großweier unter dem 9. August l. J. angenommen.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Resignation cum reservatione pensionis des Pfarrers Geistlichen Rath's Josef Litjgi auf die Pfarrei Sipplingen unter dem 21. August l. J. angenommen.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Resignation cum reservatione pensionis des Pfarrers Augustin Schott auf die Pfarrei Todtnauberg unter dem 6. September l. J. angenommen.

Ernennungen.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben durch Urkunde vom 6. August l. J. den Assessor des Erzbischöflichen Ordinariates Dr. August Bühler zum Rath im Erzbischöflichen Offizialat ernannt.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben mit Zustimmung der Großherzoglichen Staatsregierung je durch Urkunde vom 5. August l. J. ernannt:

1. den Pfarrer Karl Friz von Bernau mit Wirkung vom 31. Mai l. J. an zum Kollegialmitgliede des Katholischen Oberstiftungsrathes mit dem Titel Oberstiftungsrath;
2. den Finanzpraktikanten Max Liebler von Neckarbischofsheim zum Sekretär beim Katholischen Oberstiftungsrathe;
3. die Revidenten beim Katholischen Oberstiftungsrathe Josef Weizell, Franz Stadelbacher und Karl Fräßle zu Revisoren bei der gleichen Behörde;
4. den Buchhalter bei der Katholischen Stiftungsverwaltung Freiburg Oskar Stöckle zum Oberbuchhalter daselbst.

Vom venerablen Landkapitel Krautheim wurde Pfarrer Fabian Martin in Oberwittstadt zum Kammerer gewählt. Derselbe erhielt unter dem 3. August l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Vom venerablen Landkapitel Klettgau wurde Pfarrer Josef Bury in Grießen zum Kammerer gewählt. Derselbe erhielt unter dem 13. September l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Bersezungen.

30. Juli: August Siebold, bisher beurlaubt, als Vikar nach Empfingen.
30. " Friedrich Biermann, Pfarrverweser in Imnau, i. g. E. nach Berenthal.
30. " Gustav Glunz, Vikar in Bermatingen, als Pfarrverweser nach Dauchingen.
30. " Eduard Schultheiß, Pfarrverweser in Neckarelz, i. g. E. nach Schwerzen unter Mitverwaltung der Kaplanei Horheim.
30. " Thomas Gramling, Pfarrverweser in Holzhausen, i. g. E. nach Neckarelz.
30. " Theophil Lamy, Präfekt am Gymnasialkonvikt in Rastatt, als Kaplaneiverweser nach Waldkirch.
30. " Robert Stöckle, Vikar in Rastatt, als Präfekt an das Gymnasialkonvikt daselbst.
6. August: August Ernst, Vikar in Istein, i. g. E. nach Ringsheim.
6. " Johann Hettler, Vikar in Oberweier, Dekanats Gernsbach, i. g. E. nach Jöhlingen.
13. " Franz Sales Hochstuhl, Vikar an der Herz-Jesu-Kirche in Freiburg, als Kooperator an die St. Martinspfarre daselbst.
16. " Ludwig Faller, Beichtvater im Kloster zum hl. Grab in Baden, als Benefiziumsverweser nach Dittigheim.
16. " Karl Ludwig Kastner, Vikar in Offenburg, als Beichtvater an das Kloster zum hl. Grab in Baden.
16. " Josef Weber, Vikar in Schenheim, i. g. E. nach Hugstetten.
16. " Ludwig Baier, Vikar in Waibstadt, i. g. E. nach Stettfeld.

21. August: Jakob Ebner, Vikar in Stühlingen, als Pfarrverweser nach Sipplingen.
21. „ Peter Huber, Vikar in Sipplingen, i. g. C. nach Stühlingen.
30. „ Emil Schmidt, Pfarrverweser in Königheim, als Pfarrkurat nach Rheinhausen.
30. „ Heinrich Kling, Tischtitulant, als Pfarrverweser nach Schelingen.
7. Septbr.: Josef Anton Berenz, Vikar in Sinzheim, i. g. nach Walldürn.
7. „ Josef Albert Nikolaus, Vikar in Walldürn, i. g. C. nach Sinzheim.
12. „ Heinrich Feuerstein, Vikar in Thiengen, i. g. C. an die St. Stefansparrei zu Karlsruhe.
13. „ Ludwig Müller, Vikar in Heddesheim, als Pfarrverweser daselbst.
13. „ Ludwig Erdrich, Vikar in Oberried, i. g. C. nach Thiengen.
13. „ Hermann Joos, Vikar in Bernau, i. g. C. nach Dielheim.
13. „ Otto Peiß, Vikar in Burbach, i. g. C. nach Rippberg.
13. „ Andreas Halter, Vikar in Schuttern, als Pfarrverweser daselbst.
13. „ Augustin Stern, Vikar in Zell i. W., i. g. C. Bonndorf.
13. „ Karl Barthelme, Vikar in Bonndorf, i. g. C. nach Zell i. W.

Anweisung der Neupriester.

- Baumann Alfons von Ballenberg als Vikar nach Königheim.
Beuter Adam von Trillfingen als Vikar nach Burladingen.
Booz Karl Friedrich von Fischbach, Pfarrei Lenzkirch, als Vikar nach Lichtenenthal.
Braunstein Josef von Bruchsal als Vikar nach Ziegelhausen.
Büche Friedrich von Bettmaringen als Vikar nach St. Märgen.
Dietrich August Ludwig von Dos als Vikar nach Offenburg.
Dietsche Albin von Indlekofen, Pfarrei Weilheim, als Vikar nach Niedern.
Dufner Julius von Freiburg als Vikar nach Schönau i. W.
Erdrich Ludwig von Ibach, Pfarrei Oppenau, als Vikar nach Oberried (jetzt Vikar in Thiengen).
Fehrenbach Matthäus von Heimbach als Vikar nach Todtmoss.
Frey Karl von Bonndorf als Vikar nach Mosbach.
Gerber Emil von Colmar als Vikar nach Schonach.
Häusler Ferdinand von Bietenhausen als Vikar nach Straßberg.
Heilig August Karl von Berolzheim als Lehrer an die Lender'sche Anstalt in Sasbach.
Heiß Josef von Müllen als Vikar nach Dilsberg.
Hils Alban von Temnenbronn als Vikar nach Niederjochoppheim.
Hirt Josef von Dürnheim als Vikar nach Engen.
Hiß Adolf von Triberg als Vikar nach Bettmaringen.
Hofner Anton von Beuren bei Hechingen als Vikar nach Klosterwald.
Imhof Philipp Franz von Landshausen als Vikar nach Herbolzheim, Dekanats Mosbach.
Joos Hermann von Elzach als Vikar nach Bernau (jetzt Vikar in Dielheim).
Ketterer Albert von Grafenhausen, Dekanats Stühlingen, als Vikar nach Kappelrodeck.
Kleiser Alfons von Schollach als Vikar nach Meersburg.
Kromer Bernhard von Kircharten als Vikar nach Kastatt.
Lumpp Gustav von Ettlingenweier als Vikar nach Bermatingen.
Mathes Karl Leopold von Bammenthal als Vikar nach Weinheim.
Müller Ludwig von Korberg als Vikar nach Petersthal.
Peiß Otto von Veiertheim als Vikar nach Burbach (jetzt Vikar in Rippberg).
Sälzler Felix von Wiesenthal als Vikar an die Neckarkuratie in Mannheim.
Schmid Johann von Trochtelfingen als Vikar nach Hechingen.
Schmider Andreas von Zppichen als Vikar nach Herriehried.
Schnurr Karl von Lauf als Vikar nach Griesheim, Dekanats Offenburg.
Seeger Karl August von Phymont als Vikar nach Renchen.
Seßler Franz von Plankstadt als Vikar nach Waldhof.
Sester Josef von Butschbach als Vikar an die St. Stephansparrei in Konstanz.
Stifel Max von Dwingen (Hohenzollern) als Vikar nach Zell a. H.

Vomstein Josef von Mauchen als Vikar nach Sigmaringen.
Wagner Karl von Emmendingen als Vikar nach Neustadt.
Waibel Stefan von Leimbach als Vikar nach Kirchhofen.
Weber Josef von Densbach als Vikar nach Schenheim (jetzt Vikar in Hugstetten).
Weis Franz von Bruchsal als Vikar nach Nußbach, Dekanats Offenburg.
Weiskopf Josef von Waltersweier als Vikar nach Adelhausen-Wiehre.
Weismann Heinrich von Böhlingen als Vikar nach Hohenthengen.

Sterbefälle.

22. Juli: Dekan Geistlicher Rath Max Schnell, Stadtpfarrer in Haigerloch.
24. August: Definitor Johann Baptist Kempter, Pfarrer in Winterspüren.
3. September: Geistlicher Rath Leopold Hoppen sack, Pfarrer in Schuttern.

R. I. P.

Organistendienst-Besetzungen.

Als Organisten wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

5. Juli: Hauptlehrer Florian Leppert als Organist an der Filialkirche zu Nordweil.
19. „ Hauptlehrer Kaspar Anzlinger als Organist an der Pfarrkirche zu Leimen.
19. „ Hauptlehrer Heinrich Heller als Organist an der Pfarrkirche zu Gerchsheim.
19. „ Hauptlehrer Quirin Kaltenbach als Organist an der Untern Stadtpfarrkirche zu Mannheim.
26. „ Hauptlehrer Josef Heck als Organist an der Filialkirche zu Hörden.

Mesnerdienst-Besetzungen.

Als Mesner wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

25. Mai: Landwirth Josef Bernauer als Mesner an der Pfarrkirche zu Berau.
25. „ Maurermeister Johann Seubert als Mesner an der Filialkirche zu Friedrichsdorf.
22. Juni: Tagelöhner Josef Martin Roth als Mesner an der Filialkirche zu Mondfeld.
5. Juli: August Ristner als Mesner an der Stadtpfarrkirche zu Bühl.
5. „ Schuhmacher Georg Trapp als Mesner an der Pfarrkirche zu Wieblingen.
19. „ Schuhmacher Franz Anton Sauer als Mesner an der Filialkirche zu Friedrichsfeld.
19. „ Drechsler Megidius Rock als Mesner an der Filialkapelle zu Rniebis.
19. „ Tagelöhner Jakob Winkler als Mesner an der Pfarrkirche zu Seckenheim.
26. „ Schuhmacher Karl Luchter als Mesner an der Pfarrkirche zu Eppingen.
26. „ Bäckermeister Johann Behringer als Mesner an der Pfarrkirche zu Denklingen.
26. „ Landwirth Hermann Ritter als Mesner an der Pfarrkirche zu Wehr.
26. „ Eduard Riedle als Mesner an der Pfarrkirche zu Mahlsbüren.

Fromme Stiftungen.

1. Nachtrag zum Verzeichniß B der Stiftungen vom zweiten Halbjahr 1899 (Anzeigebblatt 1900 Nr. 13).

Es haben gestiftet:

1. In den Kirchenfond **Strümpfelbrunn**: Leopold Münkler Wittwe Katharina geb. Lint 200 *M.* zur Abhaltung je einer Jahrtagsmesse für die Eltern der Stifterin, für ihren Ehemann und sich selbst.

2. In den Kirchenfond **Rheinhausen**: Wendelin Hambösch II.

a) 200 *M.* zu einem Jahrtagsamte, b) 200 *M.* zur Verschönerung und Ausschmückung der Kirche.

3. In den Kirchenfond **Lautenbach**, Amts Oberkirch: Anton Fies Wittve Helena geb. Vogt in Winterbach 200 *M.* zu einem Jahrtagsamte für die Stifterin und ihren Ehemann.

2. Stiftungen in das Münster zu Freiburg.

Frau Theresia Ruff Wittve geb. Gißler 100 *M.* zu einer hl. Messe für Oberamtmann Bernh. Gißler Eheleute und deren Kinder.

Frau Dr. Weber 250 *M.* zu einem Anniversarant für die † Eduard Engelbert Eheleute.

Marie Reichenstein 100 *M.* zu einer hl. Messe für sich nach ihrem Tode.

Joh. Bapt. Gramm 250 *M.* zu einem Seelenamt für Frau Emma Filling und deren Ehemann Karl Filling.

Durch das Dompfarramt übergeben 100 *M.* zu einer Anniversarmesse für Demeter Ruff Eheleute.

Joh. Bapt. Birkenmaier Wittve 100 *M.* zu einer Anniversarmesse für den † Joh. Bapt. Birkenmaier.

Anna Bondillet 100 *M.* zu einer Anniversarmesse für Amelie Letertre.

August Siebold 100 *M.* zu einer hl. Messe für Liberta Siebold.

Geh. Oberregierungs-rath Fehrenbach in Karlsruhe 100 *M.* zu einer hl. Messe für Aug. Fehrenbach Eheleute.

Ungenannt 3190 *M.* zum Zweck der Erstellung von Stationen im Münster.

3. Hohenzollern.

In die Heiligenpflege **Zimmern**, Dekanats Hechingen: von den Eheleuten Konstantin Fecker und Verena geb. Bogenschütz 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für ihren † Sohn Adolf Fecker und nach Ableben für sich selbst.

In die Heiligenpflege **Beringendorf**: von Wittve Barbara Griener geb. Göggel testamentarisch 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für ihre Eltern Meinrad Göggel und Anna Maria geb. Sax, sowie für die Eltern ihres Mannes Franz Griener und Maria Anna geb. Blau.

In die Heiligenpflege **Ablach**: von Johann Georg Teufel 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für seine beiden † Kinder Josef und Albertine Teufel.

Ebendahn: von Josef Glaser 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für seine † Ehefrau Walburga geb. Strobel, sowie nach Ableben für sich und seine Kinder.

In die Heiligenpflege **Höfendorf**: von Wittve Anna Renner geb. Kres 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für ihren † Mann Lucian Renner und nach Ableben für sich selbst.

In die Heiligenpflege **Rangendingen**: von Wittve Verena Beitter geb. Haug 200 *M.* zu einem Jahrtagsamte für ihre † Eltern Josef Haug und Anna Maria geb. Wiest.

In die Heiligenpflege **Wilflingen**: von Wittve Johanna Amann 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für ihren † Sohn Johannes Amann und nach Ableben für sich selbst.

In die Heiligenpflege **Jungingen**: von Pfarrer Johann Diebold in Klosterwald 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für seine † Eltern Jakob Diebold und Maria Anna geb. Hennenlotter.